

(Free and download) Tat ohne Täter. Der Mordfall Fritz Angerstein (Archiv (KUP))

Tat ohne Täter. Der Mordfall Fritz Angerstein (Archiv (KUP))

Von Bernd Stiegler

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #123567 in BcherMarke: Konstanz University PressVerffentlicht am: 2013-04-24Abmessungen: 8.70 x 1.26b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe386 Seiten | File size: 24.Mb

Von Bernd Stiegler : Tat ohne Täter. Der Mordfall Fritz Angerstein (Archiv (KUP)) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tat ohne Täter. Der Mordfall Fritz Angerstein (Archiv (KUP)):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. AngersteinVon NocturneEndlich ein detailliertes Buch zum Fall A. Sehr umfangreich, mit vielen Fotos und Faksimiles

aus den Originalakten der Polizei bzw. Staatsanwaltschaft, Zeitungsausschnitten etc. Eine gelungene Kombination aus Material der Zeit, Kommentaren, Analysen aus späterer und heutiger Sicht.

Produktbeschreibung Der Mordfall Fritz Angerstein Gebundenes Buch Der Proze gegen Fritz Angerstein, der in der hessischen Kleinstadt Haiger 1924 acht Menschen umgebracht hatte, geht zu den aufsehenerregendsten seiner Zeit. Zahlreiche Prozebeobachter wurden entsandt, um darber zu berichten. Zu ihnen gehrte als Sonderberichterstatter der Frankfurter Zeitung auch Siegfried Kracauer, dessen Feuilletons ihn als einen der scharfsinnigsten Beobachter der Weimarer Republik ausweisen. Er widmete dem Sensationsproze eine Serie von Artikeln, von denen einer den programmatischen Titel "Tat ohne Tter" trug. "Eine Tat ohne Tter", so schrieb Kracauer, "das ist das Aufreizende, nicht zu Fassende im Fall Angerstein. Unausdenkbar die Tat: eine Orgie der Axthiebe und Stichverletzungen. Wer aber ist der Tter, der zu ihr gehrt? Angerstein? Der kleine, subalterne Mann mit den bescheidenen Manieren, der verzagten Stimme und der dumpfen Phantasie?" Die scheinbar motivlose Tat blieb ein Rtsel und das nicht nur fr den Angeklagten, der, wie er zu Protokoll gab, sich selbst ein Rtsel sei, sondern auch fr die Gutachter und Sachverstndigen. Sie wurden zu Rate gezogen, weil die Unerklrlichkeit die eigentliche Provokation des Prozesses darstellte. Diese Ausgabe enthlt neben der kompletten Folge der Prozeberichte aus der Frankfurter Zeitung zahlreiche weitere Text- und Bild-Dokumente sowie ein umfangreiches Nachwort.

Kurzbeschreibung Der Proze gegen Fritz Angerstein, der in der hessischen Kleinstadt Haiger 1924 acht Menschen umgebracht hatte, geht zu den aufsehenerregendsten seiner Zeit. Zahlreiche Prozebeobachter wurden entsandt, um darber zu berichten. Zu ihnen gehrte als Sonderberichterstatter der Frankfurter Zeitung auch Siegfried Kracauer, dessen Feuilletons ihn als einen der scharfsinnigsten Beobachter der Weimarer Republik ausweisen. Er widmete dem Sensationsproze eine Serie von Artikeln, von denen einer den programmatischen Titel Tat ohne Tter trug. Eine Tat ohne Tter, so schrieb Kracauer, das ist das Aufreizende, nicht zu Fassende im Fall Angerstein. Unausdenkbar die Tat: eine Orgie der Axthiebe und Stichverletzungen. Wer aber ist der Tter, der zu ihr gehrt? Angerstein? Der kleine, subalterne Mann mit den bescheidenen Manieren, der verzagten Stimme und der dumpfen Phantasie? Die scheinbar motivlose Tat blieb ein Rtsel und das nicht nur fr den Angeklagten, der, wie er zu Protokoll gab, sich selbst ein Rtsel sei, sondern auch fr die Gutachter und Sachverstndigen. Sie wurden zu Rate gezogen, weil die Unerklrlichkeit die eigentliche Provokation des Prozesses darstellte. Diese Ausgabe enthlt neben der kompletten Folge der Prozeberichte aus der Frankfurter Zeitung zahlreiche weitere Text- und Bild-Dokumente sowie ein umfangreiches Nachwort. ber den Autor und weitere Mitwirkende Bernd Stiegler, geboren 1964, ist Professor fr Neuere deutsche Literatur mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert im medialen Kontext an der Universitt Konstanz.